

plänen aller Hochschulen berücksichtigt werden sollten, so müßten auch endlich die Ergebnisse der modernen Ökologie und Verhaltensforschung im Prüfungsstoff aller Jagdbehörden ihren gebührenden Platz einnehmen!

FESTETICS, A. (1969): Über die Schaubalz unserer Trappen und Hühnermögel. Z. f. Tierpsychologie, im Druck.)

GEWALT, W. (1959): Die Großtrappe (*Otis tarda* L.). (Die neue Brehm-Bücherei, Heft 223, Wittenberg.)

HEINROTH, O. (1928). Ehigkeit oder Keinehigkeit. Oder gibt es Vielehe unter den Vögeln? (Beitr. Fortpfl. biol. Vögel, 4: 1—3.)

LORENZ, K. (1935): Der Kumpan in der Vogelwelt des Vogels. (J. Orn. 83: 37—213 und 289—413.)

LUKSCHANDERL, L. (1969): Zur Gefährdung der Großtrappenbestände in Österreich. (Jb. Österr. Arbeitskreis für Wildtierforschung 1968, im Druck.)

NIETHAMMER, G. (1942): Handbuch der deutschen Vogelkunde. (Bd. III, Leipzig.)

SIEWERT, H. (1939): Die Balz der Großtrappen. (Zur Jagdkunde, 1: 5—36, Neudamm.)

Anschrift des Verfassers: Dr. A. Festetics, I. Zoologisches Institut der Universität Wien.

Naturschutzbestrebungen in Großbritannien

Die Bemühungen der Zoologischen Gärten, die Dezimierung von wildlebenden Tierarten zu verhindern, haben zur Gründung eines neuen Ausschusses der Vereinigung der Zoologischen Gärten Großbritanniens und Irlands geführt, der den Namen „Conservation and Breeding Committee“ trägt und auch die Zusammenarbeit mit kontinentaleuropäischen Tiergärten vorsieht, da derzeit noch keine internationale Organisation dieser Art existiert. Allerdings hat es fallweise bereits eine Zusammenarbeit zwischen Großbritannien und anderen europäischen Ländern, beispielsweise mit Schweden, mit dem Ziel gegeben, den in diesem Land vom Aussterben bedrohten Uhu zu retten.

Eines der Ziele des Ausschusses ist die Aufstellung eines Verzeichnisses aller seltenen Säugetiere und Vögel, die in den angeschlossenen Zoologischen Gärten gehalten werden, mit besonderer Berücksichtigung jener Arten, die vom Aussterben bedroht sind, sowie ein Verzeichnis aller in diesen Institutionen vorhandenen Einzelexemplare, um für diese Paarungsmöglichkeiten zu finden.

Der Direktor des Naturschutzparks in der englischen Grafschaft Norfolk stellte zu dem Projekt fest: „Wir hoffen, daß der Ausschuß bei den Bemühungen, die lebenswichtigen Probleme, denen sich der Naturschutz in aller Welt gegenübersteht, zu lösen, eine führende Rolle spielen wird. Wir in Großbritannien beabsichtigen, uns auf die Aufzucht seltener Tierarten in der Gefangenschaft zu konzentrieren, und haben hierbei, in Zusammenarbeit mit dem schwedischen Tiergarten Skansen, bereits sehr befriedigende Erfolge erzielt. Selbstverständlich würde der Ausschuß jegliche Zusammenarbeit mit Tiergärten auf dem europäischen Festland wärmstens begrüßen.“

In den der Vereinigung angeschlossenen Zoologischen Gärten befinden sich derzeit 93 Arten von Säugetieren und 32 Arten von Vögeln, insgesamt 1194 Exemplare von Tieren, die entweder schon tatsächlich vor dem Aussterben stehen oder von denen man annimmt, daß dies in den kommenden Jahren der Fall sein könnte.

★

Eine Vogelkarte, auf der zum ersten Mal alle in der Umgebung von London brütenden Vögel erfaßt sind, wird derzeit von der Londoner Naturgeschichtlichen Gesellschaft fertiggestellt. Diese wird die Karte an die Britische Ornithologische Stiftung (British Trust for Ornithology) weiterleiten, die gerade einen Fünfjahresplan zur Aufzeichnung brütender Vogelarten in Großbritannien und Irland in Angriff genommen hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [1968_6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Naturschutzbestrebungen in Großbritannien. 243](#)